

Datum: 24.09.2012

Zürcher Oberländer

www.zo-online.ch

ZO-Online
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
<http://www.zol.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Männy Alt - In Spanien gekämpft, in Russland gescheitert

Wann
28.09.2012, 20:30 Uhr

Wo

Sternenkeller

Rüti

Empfehlen



Filmische Lesung von Erich Schmid (Autor) und Ralf Hug (Co-Autor)

Biographie über den Spanienkämpfer Hermann "Männy" Alt"

Das reiche Leben eines Arbeiters

Text von Christine Schaub

Hermann Alt (1910-2000) stand als mutiger Kämpfer an jenen Fronten, die das 20. Jahrhundert prägten: zuerst 1937-38 im spanischen Bürgerkrieg, dann wanderte er mitten im kalten Krieg in die Sowjetunion aus, um als gelernter Schlosser Aufbauhilfe zu leisten. Beide Engagements standen im Zeichen der Hoffnung. In Spanien ging es um den Kampf gegen den Faschismus und für eine bessere Welt.

Am Ende des 2. Weltkrieges war Männy Alt Gründungsmitglied der PdA und wurde in Füllinsdorf in den Gemeinderat und später in den Baselbieter Landrat gewählt. Als engagierter Politiker und Gewerkschafter führte er mehrere Streiks an, bei denen es erstmals um die Besserstellung der italienischen Fremdarbeiter ging. Dabei dachte Männy Alt zuletzt an sich selbst. Er geriet auf die schwarzen Listen und blieb ohne Chance, je wieder eine anständige Arbeit in seinem Metier zu bekommen.

Die russische Emigration

Schliesslich emigrierte er mit seiner russischen Ehefrau, die 1942 von den Nazis deportiert worden war und Heimweh hatte, nach Schdanow, eine vom Krieg zerstörte sowjetische Industriestadt am Asowschen Meer, um dort als gelernter Schlosser Aufbauhilfe zu leisten. Doch die Träume vom russischen Arbeiterparadies wichen der Ernüchterung. Als Männy Alt nach zwei Jahren in die Schweiz zurückkehren wollte, flog der PdA-Genosse Robert Krebs im Auftrag von Edgar Woog nach Rostow, um bei den Sowjets die Ausreise der Schweizer Familie zu verhindern. Sie befürchteten, Männy Alt könnte im kapitalistischen Westen „wie eine antisowjetische Flagge“ wirken, wenn er seine Erlebnisse erzähle.

Flucht in die Botschaft

Die PdA-Obstruktion in der Sowjetunion war erfolgreich, bis Männy Alt mit seiner Frau und den beiden Kindern

illegal durch halb Russland in die schweizerische Botschaft nach Moskau floh. Die abenteuerliche Flucht ermöglichte 1960 endlich die Rückkehr in die Schweiz.

Das Buch handelt nicht nur vom spanischen Bürgerkrieg, sondern vermittelt auch eine einzigartige Innenansicht eines Schweizers auf die Zustände in der Sowjetunion während des kalten Krieges und liest sich wie ein Roman voller Überraschungen und Wendungen.

Filmische Lesungen

Der Autor Erich Schmid bietet interessierten Kreisen eine spannende "Filmische Lesung" mit ausgewählten Buchtexten und Videoprojektionen an, die er als Filmemacher zusammengestellt hatte. Im Theater Neumarkt, Zürich, und im Kino Palace, St. Gallen, hat SGB-Präsident Paul Rechsteiner, der die Spanienkämpfer rehabilitierte, mitgewirkt.

Das Buch

„In Spanien gekämpft, in Russland gescheitert – Manny Alt (1919-2000) – ein Jahrhundertleben“ von Erich Schmid im Orell Füssli Verlag, Zürich 2011, ca. 200 Seiten, 39.80.